

Sohne Daniel Reinhar

Die große Zahl junger Männer aus dem Lande, die sich auf der Jagd zum Ritter schließen wollen, zeigt, daß das alte Wagnis eines Reitertum-Märchens, das sich in der "Götzenjagd" von 1858 und "Wandertag" von 1861 wiederholte, zu neuem Leben erwacht. Die Jungen sind nicht mehr nur von den idyllischen Erinnerungen des ländlichen Hinterlandes bestimmt, sondern der Vaterlandsliebe, der Freiheit und der Familienfreud' kann sie auch die abweichen.

Die Jagd ist ein Tugend, die die Jungen gesondert von den anderen jungen Männern macht; sie ist eine Art politische und soziale Initiationsfeier, die von einer Gruppe junger Männer gemeinsam durchgeführt wird.

Die Jagd ist eine Art von Freiheit, die den Jungen verleiht, während sie durch die Jagd mit dem Leben des Wildes in Kontakt bringt. Durch die Jagd wird die Freiheit und Unabhängigkeit des Jungen aus dem häuslichen Raum und seiner Familiengemeinschaft freigesetzt. Durch die Jagd wird der Junge zum Mann.

Die Jagd ist ein Wagnis, das man auf sich nimmt, um sich zu beweisen, ob man es schafft, das Land zu erkunden, die Natur zu verstehen und sich selbst zu beweisen. Es ist eine Art von Freiheit, die den Jungen verleiht, während er durch die Jagd mit dem Leben des Wildes in Kontakt bringt. Durch die Jagd wird der Junge zum Mann.

Sobre Daniel Belmar [artículo] Ramón Riquelme.

Libros y documentos

AUTORÍA

Riquelme, Ramón, 1933-

FECHA DE PUBLICACIÓN

1980

FORMATO

Artículo

DATOS DE PUBLICACIÓN

Sobre Daniel Belmar [artículo] Ramón Riquelme. retr.

FUENTE DE INFORMACIÓN

[Biblioteca Nacional Digital](#)

INSTITUCIÓN

[Biblioteca Nacional](#)

UBICACIÓN

[Avenida Libertador Bernardo O'Higgins 651, Santiago, Región Metropolitana, Chile](#)